

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
PAPPELAU UND MARKBRONN

Advent 2014



Weihnachten sagt ...

Gott ist kein einsamer Himmelsherrscher, sondern mitten unter uns
wie ein Freund oder eine Schwester, wie ein Mensch,
der etwas weiß von den Höhen und Tiefen des Lebens,
von Liebe und Glück, aber auch von Ängsten und Sorgen.

(Margot Kässmann)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Türen und Tore, sie begegnen uns überall, an und in Häusern, an öffentlichen Plätzen oder am Stadtrand. Türen und Tore, sie sind dazu da, dass man durch sie hindurch geht, durch sie hinein geht in die Stadt, das Haus, den Raum, der sich dahinter befindet.

Früher haben Stadttore das Leben in der Stadt geschützt. Sie gewährten Einlass zum Handel auf dem Markt, bewahrten die Bürger aber auch vor unliebsamen Besuchern. Eine Tür bietet Schutz und Rückzug und ermöglicht Geborgenheit in dem dahinterliegenden Raum, sie schafft gewissermaßen Heimat.

Wenn wir in den nächsten Tagen das bekannte Adventslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich“ anstimmen, dann begegnen sie auch hier wieder, die Türen und die Tore.

Und sie erinnern uns daran, dass es im Lukasevangelium über die heilige Familie heißt: „Sie hatten keinen Raum in der Herberge.“ Das bedeutet, sie hatten kein Zuhause. Die Türen der Häuser und der Herzen blieben ihnen verschlossen.

Deswegen, so weiß der Evangelist, „wickelte Maria das Kind in Windeln und legte es in eine Krippe.“ Schützende Türen und Geborgenheit und alles das, was wir uns unter einem Zuhause vorstellen, gab es nicht.

Die Erzählung des Evangelisten zeigt es ganz deutlich: Gott hat kein wohliges Zuhause, an dem Ort der Geburt Jesu ist nichts perfekt. Deshalb ruft dieses Adventslied auch uns auf: „Macht hoch – also auf – die Tür“.

Schon bei seiner Geburt hat Jesus erfahren, dass viele Türen verschlossen sind. Doch gerade von seinem Leben, das nach menschlichen Maßstäben so heimatlos erscheint, ist der Impuls für ein ganz neues Miteinander ausgegangen.

So kommt es auch nicht von ungefähr, dass der, der selbst unbeheimatet zur Welt gekommen ist, später seinen Jüngern und auch uns den Auftrag gegeben hat, anderen Menschen Heimat und Schutz zu bieten.

In sehr eingängigen Worten spricht Jesus im 25. Kapitel des Matthäusevangeliums davon, dass wir Hungrige speisen, Durstige versorgen, Fremdlinge beherbergen, Nackte kleiden, Kranke und Gefangene besuchen – eben den Menschen, die uns brauchen, die Türen unseres Herzens und unseres Hauses öffnen sollen.

Geöffnete Türen und Tore drücken die Sehnsucht der Heiligen Nacht aus. Auch heute kennen viele von uns diese Sehnsucht der Heiligen Nacht: Eine Sehnsucht nach Zugehörigkeit und Gemeinschaft, nach Ankommen und Beheimatung, nach offenen und bergenden Türen.

In dieser Sehnsucht wünsche ich Ihnen die Gewissheit, dass Sie angenommen und angesehen sind, weil Gott Sie in Jesus Christus angenommen und angesehen hat.

Und ich wünsche Ihnen, dass Sie erfahren: Bei Gott kann ich zu Hause sein, denn er öffnet uns die Tür. Hier darf ich ankommen und zu Hause sein – und ich kann auch andere dazu einladen und Ihnen diese Tür öffnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit geöffneten Türen, die davon erzählen, dass sich dahinter Geborgenheit und ein Zuhause finden.

Ihre

Ellen Deutsche

Pfarrerin Ellen Deutsche

8. Pappelauer Adventsmarkt rund um den Kirchturm

Sonntag, 30. November 2014 (1. Advent)

- | | |
|--------------|---|
| 10.15 Uhr | Gottesdienst mit Pfarrerin Deutsche |
| ab 14.30 Uhr | Adventsmarkt |
| 15.00 Uhr | Bläsergruppe des Musikvereins Hochsträß |
| 16.30 Uhr | Adventsliedersingen in der Kirche mit anschließender Beleuchtung des Kirchturms |
| 17.30 Uhr | Eröffnung des Adventsfensters im Rathaus mit dem Posaunenchor Markbronn-Dietingen |



Puppenausstellung im Rathaus • Kirchturbesteigung • „Es war einmal ...“ – Märchenzauber für Kinder • Kinderpunsch und Glühwein • Krippe mit biblischen Erzählfiguren • Tombola • Basteln mit Kindern • Adventskranzbinden • Kaffee und Kuchen • Verkauf von Selbstgebasteltem und „Fair trade Kaffee und Schokolade“ • Waffeln • Bücher- und Kalenderverkauf • Grillen im Winter • Kirchturmbeleuchtung

● ● ● ● ● ● ● ● ● ● **Bitte Tassen mitbringen** ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●

Puppenausstellung



*Im Rathaus Pappelau anlässlich des
Adventsmarktes der evangelischen
Kirchengemeinde*

Sonntag, 30. November 2014

Weitere Öffnungszeiten:

26.12.2014 und 28.12.2014 jeweils von 14 bis 16 Uhr

Krippenspiel der Kinderkirche

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Krippenspiel – diesmal eins in Pappelau und eins in Markbronn.

Zur Aufführung kommen sie am 4. Advent, also am **Sonntag, den 21. Dezember, um 9.00 Uhr in Pappelau und um 10.20 Uhr in Markbronn.**

Maria und Josef, eine Menge Wirte, Hirten und Engel und drei Bettler mit einer ganz besonderen Bitte werden uns begegnen, wenn wir dieses Krippenspiel miterleben.

Herzliche Einladung an Sie alle zu kommen! Für die Kinder ist es schön, wenn viele ihrem Krippenspiel zuschauen.

Proben für das Krippenspiel in Pappelau

Sonntag	30.11.14	10.15 Uhr	Gemeinderaum Pappelau
Sonntag	07.12.14	10.15 Uhr	Gemeinderaum Pappelau
Sonntag	14.12.14	10.15 Uhr	Gemeinderaum Pappelau
Samstag	20.12.14	10.15 Uhr	Kirche Pappelau – Hauptprobe
Sonntag	21.12.14	8.40 Uhr	Treffpunkt für die Kinder
		9.00 Uhr	Gottesdienst mit Aufführung des Krippenspiels in Pappelau

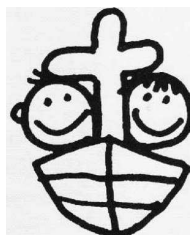
Proben für das Krippenspiel in Markbronn

Sonntag	30.11.14	10.20 Uhr	Gemeindehaus Markbronn
Sonntag	07.12.14	10.20 Uhr	Gemeindehaus Markbronn
Sonntag	14.12.14	10.20 Uhr	Gemeindehaus Markbronn
Samstag	20.12.14	10.00 Uhr	Gemeindehaus Markbronn – Generalprobe
Sonntag	21.12.14	9.30 Uhr	Treffpunkt für die Kinder
		10.20 Uhr	Gottesdienst mit Aufführung des Krippenspiels in Markbronn

Rückfragen bei Pfarrerin Deutschle (07344 / 3914), Eberhard Seiffert (07344 / 1778515) und Daniela Müller (07304 / 919732) oder Judith Müller, Barbara Haug, Johanna Bührle, Hanna Henßler.

Kinderkirche im neuen Jahr 2015

Im neuen Jahr findet die Kinderkirche wieder 14-tägig parallel zum späten Gottesdienst um 10.15 Uhr bzw. 10.20 Uhr statt. **Der erste Termin in Pappelau ist der 11. Januar, in Markbronn der 18. Januar.**



Krabbelgruppe

Jeden **Donnerstag um 9.30 Uhr (!)** treffen sich im Gemeinderaum in Pappelau die Krabbelkinder mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Basteln und Zusammensein.

Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Orangenaktion

Wir wollen auch in diesem Jahr die Orangenaktion des Evangelischen Jugendwerks Blaubeuren unterstützen. Dazu werden die Konfirmanden am **Sonntag, den 30. November (1. Advent), und am Sonntag, den 7. Dezember (2. Advent)**, nach dem Gottesdienst in Markbronn die Orangen für einen Symbolpreis von 1 Euro verkaufen.

Der Erlös der Aktion soll wieder die Projekte von Pfarrer Rainer Kalmbach in Argentinien finanziell unterstützen.

Adventsfenster der Konfis

Die Markbronner Konfirmanden gestalten am **Mittwoch, den 10. Dezember**, ein Adventsfenster an der evangelischen Kirche in Markbronn. Beginn ist um 18.00 Uhr, der Posaunenchor wirkt musikalisch mit – herzliche Einladung!

Adventskonzerte

Im Rahmen der Adventsfensteraktion des Bürgervereins veranstalten wir in der Adventszeit folgende Konzerte:

Am **Dienstag, den 16. Dezember um 19 Uhr** findet ein Adventslieder-singen in der katholischen Kirche in Dietingen statt.

Die Mitwirkenden sind der Gesangverein Hochsträß und der Posaunenchor Markbronn.

Am **Sonntag, den 21. Dezember um 17 Uhr** werden schon wie in den letzten Jahren die 4-Takter zu einem weihnachtlichen Konzert in die evangelische Kirche in Markbronn einladen.

Der Bürgerverein Markbronn-Dietingen wird mit den Spenden aus der Adventsfensteraktion 2014 einen Defibrillator finanzieren, der an einer zentralen Stelle in Markbronn-Dietingen aufgestellt wird.

Das Opfer der beiden Konzerte soll zu dem Kauf beitragen.

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag, 21. Dezember 2014 – 4. Advent

<i>Pappelau</i>	9.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
<i>Markbronn</i>	10.20 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Mittwoch, 24. Dezember 2014 – Heilig Abend

<i>Pappelau</i>	16.30 Uhr	Christvesper mit dem Kirchenchor
<i>Markbronn</i>	18.00 Uhr	Christvesper

Donnerstag, 25. Dezember 2014 – Christfest

<i>Markbronn</i>	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Posaunenchor
<i>Pappelau</i>	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Musikverein



Freitag, 26. Dezember 2014 – 2. Weihnachtstag

<i>Pappelau</i>	10.15 Uhr	Gottesdienst (Pfrin A. Rühle)
-----------------	-----------	-------------------------------

Sonntag, 28. Dezember 2014

<i>Blaubeuren</i>	17.00 Uhr	Distriktgottesdienst in der Stadtkirche: Die Geburt Jesu im Film (Pfr T. Wacker)
-------------------	-----------	---

Mittwoch, 31. Dezember 2014 – Altjahresabend

<i>Pappelau</i>	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
<i>Markbronn</i>	18.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Donnerstag, 1. Januar 2015 – Neujahr

<i>Markbronn</i>	10.20 Uhr	Gottesdienst (Pfr i.R. G. Riedel)
------------------	-----------	-----------------------------------

Sonntag, 4. Januar 2015

<i>Pappelau</i>	9.00 Uhr	Gottesdienst
<i>Markbronn</i>	10.20 Uhr	Gottesdienst



Dienstag, 6. Januar 2015 – Erscheinungsfest

<i>Gerhausen</i>	9.30 Uhr	Distriktgottesdienst (Pfrin A. Rühle)
------------------	----------	---------------------------------------

56. Aktion „Brot für die Welt“

„Satt ist nicht genug!“ lautet das Motto der 56. Aktion von Brot für die Welt.

Sich ausreichend, gesund und vielfältig zu ernähren, ist eine Verheißung Gottes, ein großer Genuss und eine wesentliche Voraussetzung für die menschliche Entwicklung. Aber noch immer hungern weltweit über 800 Millionen Menschen. Eine weitere Milliarde wird zwar irgendwie satt, ist aber trotzdem mangelernährt, weil sie mit ihrem Essen zu wenig Nährstoffe zu sich nimmt.

Die Gründe hierfür sind vielfältig: Wer in Armut und unsicheren Verhältnissen lebt, will vor allem satt werden. Was gegessen wird, ist nachrangig. Seit den 1960er Jahren steht weltweit bei der Produktion von Lebensmitteln die Ertragssteigerung und nicht die Qualität im Mittelpunkt. Massenhaft produzierte, kohlenhydrat- und fetthaltige sowie nährstoffarme Fertigprodukte sind auf dem Vormarsch und verdrängen im Preiskampf oft lokal erzeugte gesündere Produkte. Gesunde Nahrung setzt Bildung voraus, ganz besonders, wo alte Ernährungstraditionen zerstört oder verdrängt wurden. Nur wer zumindest grundlegendes Wissen über Nahrungsmittel und Nährstoffbedarf hat, weiß, was dem Körper gut tut und was nicht.

Deshalb unterstützt Brot für die Welt in zahlreichen Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Partnerorganisationen, die die Bevölkerung über die Bedeutung einer vielfältigen, gesunden und bezahlbaren Ernährung, über Nährstoffbedarf, entsprechenden Pflanzenanbau, über Ressourcenschonung und natürliche Düngemittel aufklären. Möglichst viele sollen lernen, gesunde Nahrungsmittel selbst anzubauen. Besonders gilt dies für Frauen, denn meistens sind sie diejenigen, die für die Ernährung sorgen!

Lassen Sie uns gemeinsam mit Menschen in aller Welt Wege gesunder Ernährung gehen und dabei die Ressourcen unserer wunderbaren Schöpfung behutsam nutzen, damit auch in Zukunft noch genug für alle da ist.

Cornelia Fullkrug-Weitzel (Präsidentin Brot für die Welt)

Ein Überweisungsträger liegt bei.
Spenden sind weiterhin steuerlich absetzbar.



Krippenbesichtigung

In beiden Gemeinden sind wieder ab dem 1. Advent die Weihnachtskrippen mit Biblischen Erzählfiguren aufgebaut.

In **Markbronn** bleibt die Kirche jeden Sonntag und an den Weihnachtsfeiertagen bis zum 6. Januar nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr an Silvester und Neujahr von 14-18 Uhr geöffnet.

Sie sind herzlich eingeladen, die Krippe zu besichtigen.

In **Pappelau** kann die Krippe außerhalb des Gottesdienstes zu folgenden Zeiten besichtigt werden:

Freitag	26.12.2014	14 – 16 Uhr
Sonntag	28.12.2014	14 – 16 Uhr
Sonntag	04.01.2015	14 – 16 Uhr
Dienstag	06.01.2015	14 – 16 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet

05.12.2014	Ev. Kreuzkirche, Klingenstein
23.01.2015	St. Martin, Ehrenstein
20.02.2015	St. Martinus, Dietingen

Das ökumenische Friedensgebet beginnt um **19 Uhr**.



Termine Frauenkreis Pappelau

Dienstag	03.12.14	Gemütlicher Abend im Advent
Dienstag	13.01.15	um 20 Uhr Vortrag zum Thema: „Geschichte der Stadt Blaubeuren“ – ein Abend mit den Landfrauen
Dienstag	03.02.15	WGT Vorbereitungsabend
Dienstag	03.03.15	Ein Abend mit Pfarrerin Ellen Deutschle

Der Frauenkreis beginnt um **19 Uhr** im Gemeinderaum in Pappelau.

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Rudolf Haueise, Ulrike Müller, Markbronn;

Pfrin Ellen Deutschle, Brunhilde Federle, Ute Schiele, Eberhard Seiffert, Pappelau.

Impressum: Verantwortlich i.S.d.P. Pfarrerin Ellen Deutschle,
Römerstr. 27, 89143 Blaubeuren, 07344 / 3914

Termine Frauenfrühstück Markbronn

- Mittwoch** 10.12.14 Adventsfeier in der Kirche mit Pfarrerin Deutsche, anschließend Frühstück
- Donnerstag** 15.01.15 Meine Geschwister – wir erzählen Geschichten und Erlebnisse
- Samstag** 07.02.15 Strickkaffee in der "Alten Kass" in Neidlingen ab 14.30 Uhr
oder 07.03.15
Treffpunkt: 13.45 Uhr Neidegghalle
- Donnerstag** 12.02.15 Stricken, häkeln, schwätza nach gemeinsamem Frühstück
- Donnerstag** 12.03.15 Wir basteln mit Draht und Perlen

Das Frauenfrühstück beginnt in der Regel um **9 Uhr** im Gemeindehaus in Markbronn. Bitte zum Frühstück mitbringen: Teller, Tasse, Besteck und 2,50 Euro.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen und willkommen!



Weltgebetstag Bahamas 2015



Begreift ihr
meine Liebe?

**Herzliche Einladung zum
Weltgebetstag**

**am Freitag,
den 6. März 2015,
um 19 Uhr**

im Dorfgemeinschaftshaus
in Ringingen

Bibelstunden Pappelau

Herzliche Einladung zu den Bibelstunden in den Gemeinderaum Pappelau **jeden 2. und letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr.**

10.12.2014	Bibelstunde
02.-06.01.2015	Evangelisation in Bühlenhausen
14.01.2015	Bibelstunde
28.01.2015	keine Bibelstunde in Pappelau
11.02.2015	Bibelstunde
25.02.2015	Bibelstunde
11.03.2015	Bibelstunde
25.03.2015	Bibelstunde

Bibelstunden Markbronn

Herzliche Einladung zu den Bibelstunden der Süddeutschen Gemeinschaft in den Gemeindehaus Markbronn **jeden Mittwoch um 20 Uhr.**

Bibelwoche im Januar

Unter der Überschrift „Wissen, was zählt“ beschäftigen wir uns in der Bibelwoche diesmal mit dem Galaterbrief. Der Apostel Paulus begegnet uns in diesem Brief – und seine Theologie erinnert uns daran, was unser Leben als Christenmenschen ausmacht und woran wir uns halten können.

So greift der Galaterbrief zentrale Fragen des Glaubens auf, zum Beispiel: Kann ich mein Leben selbst zurechtbringen? Wer oder was rettet die Welt? Und kommt es dabei auch auf mich und mein Tun an?

Wir beginnen unsere Bibelwoche mit den Gottesdiensten **am Sonntag, den 18. Januar 2015.** Sie beginnen **in Pappelau um 9.00 Uhr** und **in Markbronn um 10.20 Uhr.**

Die Termine unter der Woche lauten wie folgt:

Am Montag, den 19. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in Pappelau mit Pfarrerin Deutsche

Am Mittwoch, den 21. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Markbronn mit einem Prediger von der Süddeutschen Gemeinschaft

Am Freitag, den 23. Januar, um 19.30 Uhr im alten Schulhaus in Erstetten mit Herrn Künstler und Herrn Seiffert von der Bibelstunde.

Termine Seniorenkreis

Pappelau

Freitag, 5. Dezember 2014 – Halle am Schinderwasen
Seniorenachmittag mit den Landfrauen

Dienstag, 27. Januar 2015 – Schulhaus in Erstetten
Herr Schneider, Imker aus Blaustein
Vortrag über Bienen und Honig

Dienstag, 24. Februar 2015 – Schulhaus in Erstetten
Willi König – Diavortrag
An der Ostküste von Australien und in das Rote Zentrum

Dienstag, 24. März 2015 – Schulhaus in Erstetten
Der Kindergarten Beiningen kommt zu Besuch.

Markbronn

Sonntag, 18. Januar 2015 – Neidegghalle Markbronn
Seniorenachmittag mit dem Hochsträßchor

Dienstag, 10. Februar 2015 – Gemeindehaus Markbronn
Herr Schneider, Imker aus Blaustein
Vortrag über Bienen und Honig

Sonntag, 8. März 2015 – Neidegghalle Markbronn
Der Kindergarten und der Bürgerverein gestalten den Nachmittag.

Danke

Vielen Dank allen, die eine unserer Gemeinden mit einem freiwilligen Gemeindebeitrag unterstützt haben. In Markbronn sind bis zum Redaktionsschluss 2354 € eingegangen, in Pappelau 5521,11 €.

Vielen Dank all denen, die für unser Erntedankfest Erntegaben gespendet haben. Es war schön, die geschmückten Altäre anzuschauen und die Früchte der Gärten zu bestaunen.

Vielen Dank an alle, die auch in diesem Jahr wieder ein Päckchen für das Kinderheim casa onisim in Rumänien packen. Die Geschenke werden bei den Kindern an Weihnachten bestimmt für große Freude sorgen.

Austausch unter den Neulingen des Kirchengemeinderats (KGR)

Michaela Hertle: „Hallo Steffi. Unglaublich, fast ein Jahr als Kirchengemeinderats-Mitglied liegt jetzt schon hinter uns.

Und nach unserem KGR-Wochenende sehe ich unserem Weg in unserer Kirchengemeinde noch motivierter und freudiger entgegen. Was war für dich denn das „Highlight“ des zurückliegenden Jahres als KGR-Mitglied?“

Stefanie Rösch: „Für mich gab es nicht DAS eine Highlight. Treffen der wäre zu sagen, dass es viele verschiedene „Ereignisse“ gab, die es im Gesamten zu einem Highlight für mich gemacht haben. Da war zu Beginn die feierliche Einsetzung im Gottesdienst, die erste Einladung zur Kirchengemeinderatssitzung, die Schriftlesungen,....

Für mich war es ein Jahr voller Begegnungen mit Menschen – ein interessantes, ereignisreiches, von Gott begleitetes 1. Jahr im Kirchengemeinderat. Und was hat dich rückblickend besonders berührt Martin?“

Martin Grieser: „Tja Stefanie, am meisten hat mir gefallen, dass sich alle über meine Unterstützung im KGR gefreut haben. Insbesondere als zweiter Mann in Markbronn. Wir arbeiten schon ziemlich gut zusammen und jeder bringt sich nach seinen Möglichkeiten am besten ein. Adolf, wie siehst du im Rückblick dein erstes Jahr als Kirchengemeinderat?“

Adolf Daur: „Ehrlich gesagt, hat es mich schon etwas Überwindung gekostet, für den KGR zu kandidieren. Aber die Atmosphäre dort ist offen und herzlich und ich habe mich bei den „alt gedienten“ KGR-Mitgliedern gleich gut aufgenommen gefühlt. Bei Fragen stehen sie einem hilfsbereit zur Seite.

Seit ich im KGR bin, besuche ich häufiger die Gottesdienste. Ich freue mich auf die Aufgaben, die uns in den nächsten Jahren erwarten und meine Aufgabe sehe ich, da mitzuwirken, wo ich gebraucht werde. Und wie ist das bei dir Susanne?“

Susanne Schlauch: „Es freut mich dass wir in unserem KGR-Team gut zusammen arbeiten. Wir Neulinge sind prima aufgenommen worden und wir alle konnten schon einiges auf die Beine stellen. Ich wünsche mir den Auftrag, die gute Nachricht von Jesus Christus noch mehr nach außen tragen zu können.“

Ausflug der Senioren nach Steinhausen

Am Dienstag, den 11. November, hat der diesjährige Halbtagesausflug der Senioren stattgefunden. In einer Gruppe von fast vierzig Personen sind wir am frühen Nachmittag nach Steinhausen aufgebrochen.

In einer Führung haben wir einiges über die schönste Dorfkirche der Welt erfahren, die in barockem Stil mit reichlich Stuck und vielen Fresken ausgeschmückt ist.



Was es da nicht alles zu entdecken gibt: den Marien-Zyklus mit den verschiedenen Bildern zu ihrem Leben, der offene Himmel über dem Paradies, die

Menschengruppen, die die vier Kontinente verkörpern (Australien war zum Zeitpunkt der künstlerischen Ausgestaltung der Kirche noch nicht entdeckt), die vielen Tiere und die 365 Engel, einer für jeden Tag... Als wir uns satt gesehen hatten, sind wir weitergefahren nach Bad Schussenried. Da konnten wir uns an den herrlichsten Kuchen satt essen und so den Nachmittag ausklingen lassen. Dann sind wir wieder in den Bus gestiegen und waren gegen 19 Uhr zurück auf dem Hochsträß.

Telefonnummer und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften: Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen.

Tel.: 07344 / 3914

Fax: 07344 / 3924

e-Mail: ev.pfarramt.pappelau@gmx.de

Homepage: www.pappelau-evangelisch.de

Homepage: www.markbronn-evangelisch.de

Rückblick auf das vergangene Kirchenjahr 2014

1. Advent 2013 bis Ewigkeitssonntag 2014

Pappelau

🕯️ Taufen 🕯️

Lea Sophie Skodinski, Öpfingen
Jonas Wieland, Pappelau
Giana Annabelle Horlacher, Beiningen
Emma Marie Meisl, Pappelau
Alina Haller, Beiningen

🔗 Trauungen 🔗

Bernd Müller und Eva Schilling,
Beiningen
Kevin Kunst und Sonja Diekmann,
Pappelau
David Breitenkamp und
Daniela Friedrich, Pappelau
Marc-Steffen Maurer und
Sarah Sebald, Ringingen
Stefan Bollow und Esther Molz,
Schmiechen
Rüdiger Meis und Ulrike Ott, Pappelau

✝️ Beerdigungen ✝️

Margarete Anders, Pappelau
Ernst Müller, Steinenfeld
Martha Wegst, Pappelau
Herbert Morche, Beiningen
Hermann Göckeler, Pappelau
Maria Mang, Sotzenhausen
Martha Klein, Pappelau
Werner Peschl, Erstetten
Babette Göckeler, Pappelau

Markbronn

🕯️ Taufen 🕯️

Lukas Johannes Stumpp, Markbronn
Noah Raffael Rupp, Markbronn
Samuel Hermann Bender, Dietingen
Emma Sophie Schäfer, Markbronn
Ben Elia Schrade, Dietingen
Lilli Schlauch, Dietingen

🔗 Trauungen 🔗

Daniel Schumann und
Bärbel Keppler, Markbronn

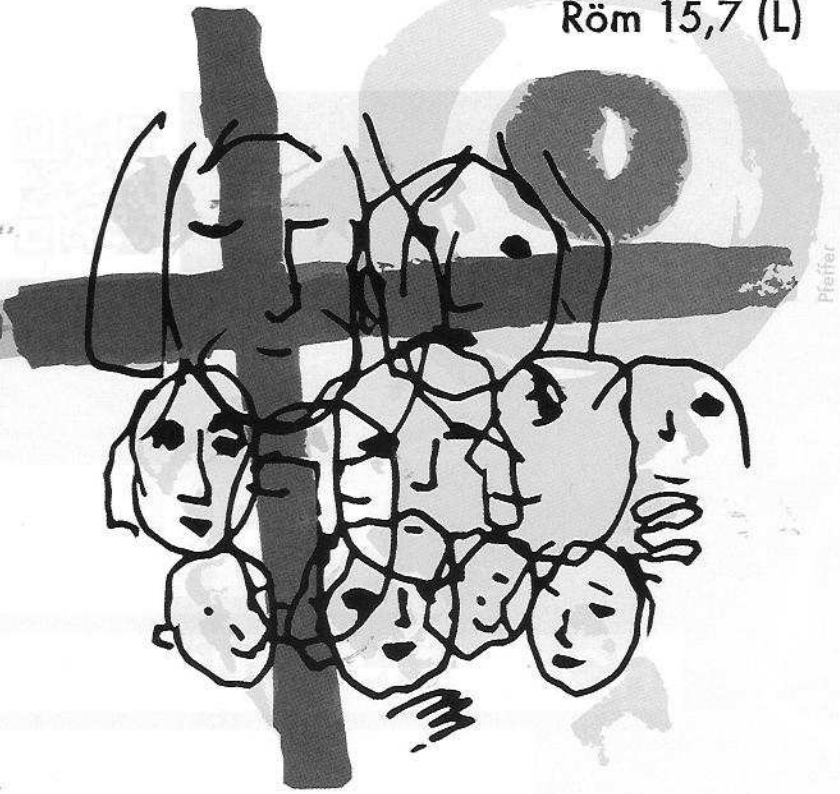
✝️ Beerdigungen ✝️

Jakob Mäckle, Markbronn
Ruth Mäckle, Markbronn
Ursula Schaible, Dietingen

Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob.

Röm 15,7 (L)

Jahreslosung 2015



In Ordnung

Er liebt mich. Zupf. Er liebt mich nicht. Zupf.
Er liebt mich. Zupf. Er liebt mich nicht. Zupf.

Lass doch die arme Blume in Ruhe
und dein angeschlagenes Selbstbewusstsein!

Jesus sagt „Ja!“ zu dir.

Du bist in Ordnung – ohne Wenn und Aber.

- Er liebt mich. – Ich liebe auch mich.
- Ich lieb mich. – Ich liebe auch dich.

(Reinhard Ellsel)